



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Über die Geschichte der Menschheit

Iselin, Isaak

Carlsruhe, 1784

XXXII. Gesellschaftlichkeit. Bessere Lebensart. Lectur. Schaubühne.
Ausbreitung eines feinen Geschmacks. Gelehrte Gesellschaften.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49770](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49770)

bald sie in diesen Stand traten, machten eine von dem übrigen Volke ganz abgesonderte Klasse von Menschen aus. Sie hatten mit ihm wenig Umgang, und also in seine Denkart einen geringen Einfluß.

Selbst die meisten Staatsbedienten der Fürsten, selbst die meisten Vorsteher der Freystaaten, waren Idioten und oft Barbaren. Es war also für das ganze Europa beynähe gleichgültig, ob die Wissenschaften in seinen Städten blüheten oder nicht.

Zwey und dreysigstes Hauptstück.

Gesellschaftlichkeit. Bessere Lebensart. Lectur. Schaubühne. Ausbreitung eines feinen Geschmacks. Gelehrte Gesellschaften.

Erst gegen dem Ende des verflossenen Jahrhunderts

bis er sein sechzigstes Jahr erreicht, und sein Handwerk aufgegeben hatte.

berts, und vorzüglich in dem Laufe des itigen, fieng eine edlere und mildere Denkart an, sich unter dem angesehenern Theil der Einwohner unsers Erdtheiles auszubreiten.

Alle Künste, alle Wissenschaften erhielten durch die Erweiterung der Begierden und durch die Vermehrung der Reichthümer einen ausserordentlichen Anwach; und die Masse, bey gesitteten Nationen eine Frucht der Emsigkeit und der Erleuchtung, wie bey Barbaren die Trägheit es von der Dummheit und von der Unwissenheit ist, erzeugete allmählich die edlere und reizvollere Annehmlichkeiten des geselligen Umganges und des häuslichen Lebens.

Der feinere Geschmack in den Werken der Kunst und des Witzes wurde dadurch täglich allgemeiner. Die nach dem Beyspiele der Alten verbesserte und gereinigte Schaubühne trug hierzu unendlich viel bey, wie auch die Lesung guter und schöner Schriften, welche täglich mehr

ein beliebter Zeitvertreib der Reichen und der Vornehmen wurde. Das schöne Geschlecht nahm an diesen Vortheilen vorzüglich Antheil. Sein Umgang erhielt hiedurch eine besondere Anständigkeit und solche Reize, welche ihn auch für die vernünftigsten angenehm und lehrreich machten. Dieses milderte insonderheit die Gemüther und die Sitten der Jugend; ermunterte vorzüglich die Künstler und die Schriftsteller, und machte die Liebe zur Gelehrsamkeit allmählich zu einer Mode, und zu einem unterscheidenden Kennzeichen einer bessern Lebensart.

Allmählich entstand eine neue Art von Ritterorden, welche die Ausbreitung des Lichtes und der Gelehrsamkeit nicht wenig beförderte. Großmüthige Fürsten und wohlgesinnte Bürger errichteten in allen Ländern, und fast in allen ansehnlichen Städten von Europa, Akademien und gelehrte Gesellschaften. Vortrefliche Stiftungen, welche zwischen den bessern Geistern ab-
ler

ler Nationen und aller Stände eine kostbare Bruderschaft erzeugten, den Stand der Gelehrten gleichsam als durch einen bessern Adel erhaben, und den Ehrgeiz Edler und Unedler, Großer und Kleiner anfeuernten, dessen würdig zu werden, oder zu scheinen. So munterte die Eitelkeit sowohl als die wahre Liebe des Guten und des Schönen, an unzähligen Orten die Talente und die Verdienste auf; und so entflammte die eine sowohl als die andere oft auch die trügsten Geister mit einem edlen und gemeinnützigem Feuer.

Wenn wir die gelehrten Gesellschaften in diesem ihrem wahren Gesichtspunkt betrachten, so müssen wir billig allen, von der parisischen Akademie der Wissenschaften an, bis auf die letzte deutsche Gesellschaft, einen hohen Werth beylegen. Und dieser Werth wird noch durch einen besondern Vortheil erhöht, den sie dem Staate gewähren. Sie lenken den natürlichen Factionengeist der Menschen, die Begierde sich

zu partheyen, auf eine unschuldige und nützliche Seite. Sie geben ehrgeizigen und unternehmenden Seelen, welche vielleicht den Staat durch Verschwörungen erschüttert haben würden, glückliche Anlässe, Stifter gemeinnütziger und wohlthätiger Anstalten zu werden; und sie versammeln unter die Fahne der Weisheit, des Patriotismus und der Emsigkeit, Geister, welche vielleicht ohne diese günstige Zerstreuung dem verführerischen Rufe des ersten Aufwieglers gefolgt haben würden.

Drey und dreysigstes Hauptstück.

Enthusiasmus unsrer Zeitgenossen für den Feldbau, für die politischen Erkenntnisse, und für die Lehre von der Erziehung der Jugend. Schwache Erfolge des aufgehenden Lichtes.

So haben unsre Zeiten den Fortgängen der Künste, der Wissenschaften, und der Gelehrsamkeit,